# Systemic Change of the Identification of Citizens by Government - Electronic Identity Management as a Complex Technical Innovation and its Organisational, Legal and Cultural Matching in Selected European Countries

Initiative: Innovationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft (beendet)

Bewilligung: 01.04.2007

Laufzeit: 2 Jahre

In Deutschland wird die Einführung eines bundesweiten Systems zur elektronischen Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern in der elektronischen Kommunikation mit der staatlichen Verwaltung vorbereitet. Verbunden ist damit ein grundlegender Wandel im Verhältnis von Bürger und Staat, der die Frage der Verfassungsmäßigkeit eines einheitlichen Personenkennzeichens neu aufwirft. Dieser grundlegende Umbruch geht mit einer erheblichen Neuorientierung einher und beträchtlich über die bisherigen Befunde der sozialwissenschaftlichen Innovationsforschung hinaus. Es soll ein komplexes technisches System mit vielen anderen Systemen interoperabel gemacht werden, für das zugleich gesetzliche Voraussetzungen für Bund, Länder und Gemeinden ex ante geschaffen werden müssen. Das Projekt soll der Problematik in Form eines internationalen Vergleichs nachgehen zwischen Deutschland, das noch in der Vorbereitungsphase steht, Belgien und Österreich, die bereits elektronische Personalausweise - allerdings mit unterschiedlichen Konzepten - verwenden, und Spanien als einem Land, das noch in der Einführungsphase ist. Das Projekt soll die Innovationsprozesse vergleichen, Unterschiede erklären und damit zugleich die wissenschaftliche und öffentliche Debatte in Deutschland beeinflussen.

**Projektbeteiligte**

**Prof. Dr. Herbert Kubicek**
Institut für Informationsmanagement
Bremen GmbH, Forschungs- und Beratungs-
institut an der Universität Bremen
Bremen

Es werden die Institutionen genannt, an denen das Vorhaben durchgeführt wurde, und nicht die aktuelle Adresse.